Irrlehren werden daran erkannt, dass folgendes zutrifft:

1. Johannes 4,2 Daran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der bekennt, daß Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist aus Gott; 3 und jeder Geist, der nicht bekennt, daß Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist nicht aus Gott. Und das ist der [Geist] des Antichristen, von dem ihr gehört habt, daß er kommt; und jetzt schon ist er in der Welt. schlachterbibel.de

Kommentar: ... der nicht bekennt, dass Christus (der Messias) im Fleisch (als Mensch) gekommen ist.... Daran können Sie sich selbst auch prüfen, ob Sie glauben, dass der Christus bereits hier gewesen ist, oder nicht.

Wenn Sie das nicht glauben, dann haben Sie den Geist der Welt. Den Geist des Irrtums. Dann müssen Sie umkehren und dem wahren Jesus Christus im Himmel ihre Sünden bekennen, sonst können Sie nicht gerettet werden, sondern gehen den Weg der Verdammnis.

Warum ist es so wichtig, das zu wissen: es wird der Antichrist kommen, der behauptet, er sei Gott, - die Religionsanhänger warten ja noch auf ihren "Retter", obwohl Christus schon vor 2.000 Jahren hier gewesen ist. Wenn dem nicht so wäre, dann hätten wir die Bibel und das Evangelium nicht. Der Beweis, dass Christus hier gewesen ist, ist das Evangelium und das Neue Testament. Wer also von dieser Lehre abweicht, der hat Gott nicht, sondern den Geist des Irrtums und wird dann einen falschen Jesus oder ähnlich "annehmen", welcher der Antichrist ist.

1. Johannes 4,6 Wir sind aus Gott. Wer Gott erkennt, hört auf uns; wer nicht aus Gott ist, hört nicht auf uns. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.

... wer aus Gott ist, der HÖRT auf uns, ... Die Welt hört nicht auf uns, weil sie den Geist des Irrtums hat. Wenn nun jemand sagt, es gäbe keine Wahrheit, dann sagt er auch gleichermaßen, er hätte keine Sünde, er müsse nicht umkehren zu Gott:

1. Johannes 1,8 Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

Weil der Mensch sagt, es gäbe keine Wahrheit, so denkt er auch, es gäbe keine Sünde. Deshalb hat der Unbußfertige die Wahrheit nicht, weil er behauptet, er selbst hätte keine Sünde. Wenn jemand eine falsche Sündenvergebung hat, welche keine ist, dann behauptet er auch gleichermaßen, dass Jesus Christus nicht die Wahrheit sei und dass er nicht hier auf Erden gewesen ist, der Sohn Gottes wäre noch nicht hier gewesen.

Dann sieht der Mensch keine Notwendigkeit, irgendetwas tun zu müssen, wenn er mit der Wahrheit in Berührung kommt. Er hängt weiter fest in seiner eigenen Religion (Denkweise). Dadurch ist auch nachgewiesen, dass derjenige Christus als Retter braucht und von da an versteht, dass er ohne den Herrn verloren ist.

Johannes 14, 6 **Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!**

Die Erkenntnis der Wahrheit kann der Mensch nicht von sich selbst haben, es muss ihm von Gott gegeben werden, durch die Bibel, durch Jünger / die Gläubigen. Dann, in dem Moment kann er die Wahrheit hören und erkennen. In dem Moment wird die Verblendung durch den Teufel von Gott selbst aufgehoben und der Angesprochene hat die Möglichkeit, Christus zu erkennen. Das ist der Moment, zu ihm umzukehren.

glaube-ist-einfach.webador.de
bibelverse.webador.de

[Philipper 2](#)

...6 welcher, ob er wohl in göttlicher Gestalt war, hielt er's nicht für einen Raub, Gott gleich sein, 7 sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward gleich wie ein anderer Mensch und an Gebärden als ein Mensch erfunden; 8er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz....